

Projektkennblatt
der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt
Förderinitiative
Kirchengemeinden für die Sonnenenergie



Az	15513/38	Referat	24/2	Fördersumme	11.750,00 €
----	-----------------	---------	-------------	-------------	--------------------

Antragstitel Photovoltaik-Demonstrationsanlage Ev.-Luth. Pfarramt St. Lukas

Stichworte Energie, Demonstration, regenerativ, Fotovoltaik, Kirche, Sonne

Laufzeit	Projektbeginn	Projektende	Projektphase(n)
1 Jahr und 8 Monate	23.12.2002	09.09.2004	1

Förderbereich 2001 - 2003	I.2.2	Umwelttechnik
---------------------------	-------	---------------

Energietechnik

Systemplanung und Demonstration

Bewilligungsempfänger Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde

Im Annahof 4

86150 Augsburg

Tel 0821 - 70 51 04

Fax 0821 - 70 10 73

Projektleitung

Herr Schmidt

Bearbeiter

Kooperationspartner

Gebäudecharakteristik und Konzeption der Anlagentechnik

Carport auf dem Gemeindeparkplatz mit drei Reihen PV-Modulen. Insgesamt 20 Module, davon zweimal je 10 PV-Generatoren in Reihe geschaltet. Maximalleistung 2,1 kWp. Die Neigung der PV-Module ist von 60° für die Monate November bis April, auf 30° für die Monate Mai bis Oktober schwenkbar.

Geplante Maßnahmen zur Verbreitung

- Verschiedene Artikel im Gemeindebrief
- Veröffentlichung der aktuellen Energieerträge von der Anlage jedem Quartal. Desgleichen mit dem Spendenstand in jedem Quartal
- Großes Fest mit Vertretern von Kirche und Stadt mit Beteiligung der Medien am 4. Juli 2004
- Verteilung der Infobroschüre über unsere PV-Anlage
- Veranstaltungen mit den örtlichen Schulen als Lernprojekt zum Thema Umwelt
- Veranstaltungen mit dem ev. Bildungswerk
- Konfirmanden-Umweltprojektstage
- Kindergruppen veranstalten „Sonntag“

Erfahrungen bzgl. der Finanzierung des Eigenanteils

Eine Vielzahl von Kleinspenden, zusammen bisher ca. 500 Euro, stehen auch wenige große Spenden in Höhe von 4.000 Euro und 500 Euro gegenüber. Weitere Sponsoren werden gesucht. Außerdem wurden zinslose Darlehen in Höhe von 3.000 Euro gewährt.

Erfahrung bei der Realisierung und dem Betrieb der Anlage

Nach dem Austausch des Converters (Hardwarefehler) läuft die Anlage störungsfrei. Die Montage der PV-Module auf dem schwenkbaren, selbst gebauten Rahmen ging schnell und einfach. Der Zeitaufwand zur Verlegung der Datenkabel und des Einspeisungskabels war wegen der langen Wege sehr viel höher. Die Referenzsolarzelle zur Erfassung der Globalstrahlung wurde wegen der Leitungslänge (55m) mit einem Kabel mit größerem Querschnitt durchgeführt.

Erfahrungen bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Verbreitung

Vor der Visualisierungstafel der Firma Skytron bleiben immer wieder Menschen stehen und verfolgen die Anlagendaten mit Interesse. Es war richtig, den Platz neben unserem Schaukasten an der Bushaltestelle zu wählen.

Ein Bericht von der Einweihung und die Zusendung der Belegexemplare für die Anlagenbroschüre erfolgt im Juli 2004.

Fazit

Die Anlage eignet sich wegen ihrer Kompaktheit und Nähe zum Boden besonders zur Besichtigung durch Schulklassen der benachbarten Schule. Mit den Schulleitungen wurde Kontakt aufgenommen